

Klassenlager der 3. ISS 3a/b in Arcegno

Montag

Am Montagmorgen versammelten wir uns vor dem Schulhaus und stiegen voller Vorfreude in den Car. Wir fuhren nach Brione im Verzascatal. Die Fahrt war relativ lange aber durch einen Zwischenstopp bei einer Raststätte konnten wir uns ein bisschen ausruhen und eine schöne Pause geniessen. Nach einer zweistündigen Wanderung im Verzascatal, machten wir uns auf den Weg zum Lagerhaus (Campo Pestalozzi, Arcegno). Dort gab es für die Kochgruppe nur eine Stunde zum Ausruhen, weil sie Gehacktes mit Hörli für das Abendessen vorbereiten mussten.

Dienstag

Am Morgen mussten wir früh aufstehen um nach dem Frühstück auf den Corona dei Pinci zu wandern. Aufgrund der vielen Höhenmeter, die wir zurücklegten, war der Aufstieg sehr anstrengend. Dieser lange Aufstieg hat sich jedoch sehr gelohnt. Bei der Ankunft hatten wir eine wunderschöne Aussicht auf den Lago Maggiore. Nach einer erholsamen Mittagspause sind wir in ein Grotto (Restaurant) gewandert. Dort haben wir ein Gazosa (Tessinisches-Spezialitätsgetränk) getrunken. Nach dieser Pause sind wir zurück ins Lagerhaus marschiert.

Mittwoch

Am Mittwoch sind wir von unserem Lagerplatz nach Ascona gelaufen. Von dort aus sind wir mit dem Schiff eine Stunde nach Luino gefahren. In Luino hatten wir Zeit, um den Markt zu besuchen. Da Luino in Italien ist, liessen wir es uns nicht entgehen eine feine Pizza zu essen. Am späteren Nachmittag ging es für uns mit

dem Schiff zurück nach Ascona. Dort angekommen haben wir uns mit einem Eis für den Rückweg gestärkt.

Donnerstag

Canyoning

Am Donnerstag mussten wir sehr früh aufstehen. Nach einem kurzen Frühstück fuhren wir mit Bus und Zug nach Cresciano. Dort bekamen wir Neopren Anzüge, Helme und Schuhe. Dann ging es auch schon los. Nachdem wir ein Stück den Fluss hinauf liefen, zogen wir unsere Schutzkleidung an und gingen ins Wasser. Zuerst gab es ein paar Übungen, anschliessend gingen wir gruppenweise den Bach hinunter. Dabei gab es Sprünge die bis zu 7 Meter hoch waren. An ein paar Stellen mussten wir uns auch abseilen. Am späteren Nachmittag gingen wir nach einer Glace Pause erschöpft wieder in unser Lagerhaus zurück.

River Rafting

Wir mussten nicht so früh aufstehen wie die Canyoning Gruppe. Aus diesem Grund hatten wir viel mehr Zeit, um uns vorzubereiten. Als wir fertig gegessen hatten, ging es los. Vor Ort erklärte uns unser Guide, wie alles funktioniert. Wir setzten uns in Dreiergruppen in ein Boot, und fuhren den Fluss entlang. Es gab viele Herausforderungen wie Steine, Bäume oder kleine Wasserfälle, die wir meistern mussten. Als das Ende nahte, mussten wir noch das Boot an Land ziehen. Dann verabschiedeten wir uns von unserem Guide und gingen mit dem Bus zurück nach Arcegno.

Freitag

Am Freitagmorgen mussten wir das Lagerhaus und die Küche putzen. Wir packten unsere Koffer und luden alles in einen kleinen Transporter. Vom Lagerhaus

aus wanderten wir zur Kaserne in Losone. Von dort aus brachte uns der Car nach Locarno ins Lido. Im Lido angekommen probierten wir die Rutschbahnen, den Sprungturm und die vielen verschiedenen Becken aus. Wir verpflegten uns in einem kleinen Bistro. Nach diesem aufregenden Tag ging es für uns leider auch schon wieder mit dem Car nach Hause.

